



Das Liechtenstein-Institut

**Der Historische Verein
für das Fürstentum Liechtenstein**

Die Liechtensteinische Akademische Gesellschaft

beehren sich,

aus Anlass des 80. Geburtstags von Dr. Georg Malin

zum Festvortrag einzuladen.

Es spricht

Dr. Herbert Meier

zum Thema

Georg Malin - seine Zeit, seine Kunst

am Mittwoch, 8. Februar 2006, 18 Uhr
im Kapitelsaal des Pfarrhauses in Bendern

Anschliessend Apéro

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung.

Dr. phil. Georg Malin

**Künstler, Bildhauer, Historiker, Archäologe,
Konservator, Politiker**

Geboren 1926 in Mauren. Studium der Geschichte, Kunstgeschichte und Philosophie in Zürich und Freiburg i. Br., Ausbildung zum Bildhauer bei Alfons Magg in Zürich. Georg Malin ist Gründungsmitglied der Liechtensteinischen Akademischen Gesellschaft und des Liechtenstein-Instituts.

Seine Dissertation zum Thema „Die politische Geschichte des Fürstentums Liechtenstein in den Jahren 1800 bis 1815“ wurde 1953 im Jahrbuch des Historischen Vereins veröffentlicht. Georg Malin gehörte dem Vorstand des Historischen Vereins von 1955 bis 1996 an. In dieser Zeit leitete er die Ausgrabungen des römischen Gutshofes in Nendeln, auf dem Kirchhügel in Bendern sowie auf dem Areal des Pfrundhauses und der Pfarrkirche St. Martin in Eschen. 1996 wurde Georg Malin Ehrenmitglied des Historischen Vereins.

Georg Malin hatte mehrere öffentliche Ämter inne. Er war Richter am Obergericht (1956-1969), Landtagsabgeordneter (1966-1974) und Regierungsrat (1974-1978). Von 1971-1974 war er Mitglied der liechtensteinischen Parlamentarischen Beobachter-Delegation beim Europarat.

Als Konservator der Liechtensteinischen Staatlichen Kunstsammlung baute Georg Malin von 1968 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1996 die Staatliche Sammlung mit den Schwerpunkten Grafik und Skulptur auf. Als Künstler, Bildhauer und Maler hat er ein bleibendes Werk geschaffen.